

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses  
Nr. 3/2011 am Dienstag, 08.03.2011, um 17.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses, Kaiserstraße 170, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind

- a) die stimmberechtigten Mitglieder
- Herr Dobersch (Ausschussvorsitzender)  
Frau Wölke  
Herr Brodersen  
Herr Fiolka  
Herr Günter  
Herr Gesien  
Herr Gampig  
Herr Strümper  
Herr Pierskalla  
Herr Engels  
Frau Haag  
Herr Hunger  
Frau Hülshoff  
Frau Holland  
Herr Michaelis
- b) Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NW:  
als Vertreter des Agenda-Beirates: Herr Slotkowski  
als Vertreterin des BUND: Frau Nadolni
- c) von der Verwaltung
- FBL Herr Sell  
FDL Frau Gräfen-Loer  
Frau Hesterberg (Schriftführerin)

Es fehlen die ordentlichen Mitglieder Herr Semelka, Herr Laberenz, Herr Bach, Herr Vohrmann sowie die Vertreter des Seniorenbeirates, des Behindertenbeirates, des Stadtverbandes für Leibesübungen und des Integrationsrates.

Nach der Begrüßung des Ausschussvorsitzenden gibt dieser bekannt, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil um vier Bauanträge und im nicht öffentlichen Teil ( [REDACTED] ) ergänzt wird.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss einstimmig so beschlossen.

Die öffentliche Sitzung beginnt um 17.00 Uhr und endet um 18.10 Uhr.

Direkt anschließend beginnt die [REDACTED].

Diese Niederschrift besteht aus 9 Seiten.

gez. Dobersch  
Ausschussvorsitzender

gez. Hesterberg  
Schriftführerin

## **A) Öffentlicher Teil**

**SBA 3/2011 – 08.03.2011 – A 1**  
Einwohneranfragen

---

keine

## **SBA 3/2011 – 08.03.2011 – A 2**

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Innenstadt Alt-Wetter  
hier: Entlassung von Grundstücken aus dem Geltungsbereich der Entwicklungssatzung „Innenstadt Alt-Wetter“

Drucksache-Nr. 13/11

---

Frau Gräfen-Loer und Herr Sell erläutern die Vorlage und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

### **Beschluss:**

Die in Anlage 1 gekennzeichneten Grundstücke werden aus der Entwicklungssatzung „Innenstadt Alt-Wetter“ vorzeitig entlassen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**SBA 3/2011 – 08.03.2011 – A 3**

Satzung der Stadt Wetter (Ruhr) über Vorhaben im bebauten Außenbereich gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) an der Straße Am Böllberg/Im obersten Korten in Wetter-Esborn

hier: Aufstellungsbeschluss

Drucksache-Nr.15/11

---

Nach Diskussion stellt der Ausschussvorsitzenden den Beschluss der Verwaltung wie folgt zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Für die im beigefügten Lageplan gekennzeichneten Geltungsbereiche an der Straße Am Böllberg/Im obersten Korten wird eine Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch aufgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür:	13
dagegen:	2
Enthaltungen:	-

**SBA 3/2011 – 08.03.2011 – A 4**

Satzung der Stadt Wetter (Ruhr) über Vorhaben im bebauten Außenbereich gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) an der Voßhöfener Straße/Scharloh in Wetter-Wengern

hier: Aufstellungsbeschluss

Drucksache-Nr.14/11

---

Herr Sell erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Für den im beigefügten Lageplan gekennzeichneten Geltungsbereich an der Voßhöfener Straße/Scharloh wird eine Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch aufgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür:	13
dagegen:	2
Enthaltungen:	-

**SBA 3/2011 – 08.03.2011 – A 5**

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Humboldtstraße“  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch

Drucksache-Nr.17/11

---

**Beschluss:**

1. Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird beschlossen, für den in dem anliegenden Lageplan schwarz gestrichelt umrandeten Bereich den Bebauungsplan Nr. 63 der Stadt Wetter (Ruhr) aufzustellen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Humboldtstraße“. Planungsziel ist die Schaffung einer baulichen Nachverdichtung in Form von aufgelockerter Wohnbebauung.
2. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 1. Satz 1 Baugesetzbuch als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**SBA 3/2011 – 08.03.2011 – A 6**

Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2011 zur Erweiterung der Gastronomie im Bahnhof Albringhausen

Drucksache-Nr. SBA 5/11

---

Nach Vorstellung des Antrages durch die CDU-Fraktion und angeregter Diskussion im Ausschuss lässt der Ausschussvorsitzender wie folgt über den Antrag der CDU-Fraktion zur Erweiterung der Gastronomie im Bahnhof Albringhausen abstimmen:

**Beschluss:**

Dem Antrag der CDU-Fraktion, die planungsrechtliche Voraussetzungen zu schaffen, um die Erweiterung der Gastronomie im Bahnhof Albringhausen in der beantragten Form zu ermöglichen, wird nicht gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür:	9
dagegen:	6
Enthaltungen:	-

a) Dispens

**B/27-I** Errichtung eines Gartenhauses auf dem Grundstück Geschwister-Scholl-Str. 7, Gemarkung Wengern, Flur 12, Flurstück 326, 324  
hier: Errichtung außerhalb der festgesetzten Baugrenzen

- keine Bedenken – in dem Baugebiet sind schon mehrere Gartenhäuser befreit worden -

**M/10-III** Errichtung eines Kelleranbaus an das vorhandene Wohnhaus Sauerbruchstr. 5, Gemarkung Grundschöttel, Flur 2, Flurstück 1877  
hier: Überschreitung der festgesetzten Baugrenzen

- keine Bedenken, da das Vorhaben zum größten Teil unterirdisch errichtet wird -

b) Bauanträge

**T/13-II** Anbau eines transparenten Verbindungsganges an das vorhandene Wohnhaus auf dem Grundstück Von-der-Recke-Str. 6, Gemarkung Volmarstein, Flur 4, Flurstücke 480  
hier: Überschreitung der festgesetzten Baugrenzen

- keine Bedenken -

**J/2-I** Errichtung einer Garage auf dem Grundstück Geschwister-Scholl-Str. 27, Gemarkung Wengern, Flur 12, Flurstücke 271  
hier teilweise Überschreitung der festgesetzten Baugrenzen

- keine Bedenken, da das Vorhaben in gleicher Größe an die Nachbargarage angebaut wird -

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**SBA 3/2011 – 08.03.2011 – A 8**  
Mitteilungen

---

Frau Gräfen-Loer teilt mit, dass die Stadt Hagen zum Ziel hat, auf der Haßleyer Insel ein Möbel- und Mitnahmemarkt zu bauen. Im Rahmen des dazugehörigen Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplanes sowie im Rahmen des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplanes wurde die Stadt Wetter im Verfahrensschritt der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung beteiligt und hat angeregt, das zentrenrelevante Randsortiment gemäß regionalem Einzelhandelskonzept zu beschränken. Grundsätzliche Bedenken wurden nicht geäußert.

Herr Sell teilt mit, dass in den Einplanungsberatungen im Rahmen der Aufstellung des Stadterneuerungsprogrammes 2011 von einer Förderung zur Umgestaltung der Kaiserstraße ab 2012 ausgegangen wird. Die Verwaltung beabsichtigt am 24.03. 2011 zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Veranstaltungszentrum der Sparkasse einzuladen, um über die vorliegenden Entwürfe zur Umgestaltung der Kaiserstraße zu berichten.

Herr Sell teilt mit, dass die geplante SBA-Sitzung am 07.06.2011 mit der SFA-Sitzung am 09.06.2011 getauscht wird.

**SBA 3/2011 – 08.03.2011 – A 9**  
Anfragen von Ausschussmitgliedern

---

Frau Haag fragt nach, wer kontrolliert, dass die Vorgaben zu beschränkten Randsortimenten eingehalten werden.

Frau Gräfen-Loer antwortet, dass dies wie bei jeder Baumaßnahme die Bauaufsicht der Stadt überprüfen muss.

Herr Michaelis fragt nach, ob die Markthändler während des Ausbaus der Parkfläche am Bahnhof die Fläche gegenüber zum Abstellen ihrer Autos nutzen können.

Herr Sell antwortet, dass dies nicht komplett möglich sein wird, aber geprüft wird, ob die Markthändler eine Sonderparkerlaubnis bekommen können.

Frau Nadolni fragt nach, warum an der Grundschoßteiler Straße südlich der ev. freikirchlichen Kirche eine Buche gefällt worden ist.

Herr Sell antwortet, dass die Baumschutzsatzung nicht für den Außenbereich gilt und die Stadt Wetter da keinen Einfluss darauf hat.

Frau Hülshoff interessiert sich dafür, ob das leere Mehrfamilienhaus mit Flachdach am Eingang zur Kaiserstraße in städtischem Besitz steht. Das braune Papier in den Fenstern sieht unschön aus.

Herr Sell antwortet, dass das Gebäude inzwischen in städtischem Besitz ist und bezüglich der Außenwirkung noch etwas getan wird.

Frau Hülshoff fragt weiter nach, ob auf den freien Bauflächen am Bahnhof genug Platz für Grüngestaltung sein wird.

Herr Sell antwortet, dass sich die zukünftige Bebauung an die riegelartige bestehende Bebauung anpassen wird.

Frau Haag erkundigt sich, ob es möglich ist, dass das Zwischenergebnis der Lenkungsgruppe Demographie im Ausschuss vorgestellt oder in schriftlicher Form verteilt wird.

Herr Sell antwortet darauf, dass die Lenkungsgruppe Demographie die Frage über den Zwischenbericht zunächst klären müsse.

Frau Haag fragt weiter, ob es möglich ist einen Bericht über die Gesellschaftsversammlung der Schwelmer Siedlungsgesellschaft zu erhalten.

Die Verwaltung teilt mit, dass zuerst geklärt werden muss, welche Informationen mitgeteilt werden können. Wenn dies geklärt ist werden die Ergebnisse mitgeteilt.

Herr Fiolka erkundigt sich nach dem voraussichtlichen Termin zur Öffnung der neuen Ruhrbrücke.

Herr Sell antwortet darauf, dass ein genauer Termin dazu noch nicht eindeutig feststeht und die Entscheidung bezüglich der Eröffnung am 15.03. durch den Landesbetrieb getroffen wird (voraussichtlich der 10.04.2011).

Frau Hülshoff fragt nach, ob das Ampelgestell, das an der neuen Ruhrbrücke auf Alt-Wetter Seite steht auch auf der gegenüberliegende Seite errichtet werden soll.

Frau Hülshoff fragt weiter warum auf der Oberwengerner Seite die Straße aufgefräst werden musste.

Herr Sell verweist bezüglich der Beantwortung der Fragen auf den Umwelt- und Verkehrsausschuss am 09.03.2011.